



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

3. Wie man sich nach der Beicht verhalten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

¶ IIII. Wie man sich nach der Beicht
halten soll.

I. **W**erffe dich abermaln für die Süß-
stü nach gethaner Beicht / dems
gütigen / liebliche Erlösers / Meisters / Hei-
tens / Bräutigams / mit dem Aufsätzigen
verlohrnen Sohn / irrenden Schaffner
Maria Magdalena auß jüngerlicher Anmu-
tung der Demut / Danckbarkeit / Demu-
tzen / Lieb / Auffgebung / vnd Eyffers ge-
licher Ehr / vnd sage ihm Danck im Namen
aller Sünder / - mit aller Creaturen
licher Neigung / daß dich Gott so off-
diz Sacrament gereyniget / vnd so
lich zu Gnaden hat angenommen. Danck
ihm auch für alle die im Himmel / im
wer / auff der Erden seynd / die Gott gleiche
Gnaden hat theilhaftig gemacht / oder
er sie vor Sünden behütet / oder davon er-
diget / oder gedultig erlitten hat. Erneuer
hierauff die Kerz / mit festem Vorhaben
Besserung / bitte vmb Verzeihung
Peyn / vnd Straff / vmb nothwendige

ad das Leben zu besseren / bevorab diese / oder
 der jene Sünden zu lassen / diesen / oder je
 den Mangel / böse Neigung / Versuchung
 zu überwinden / fortzusetzen in dieser jener
 Tugend / in Lieb / 2c. auff nechst folgende
 Weis / im S. 4. 1. p. Nach diesem verrichte dei
 ne Dusz / vnd vmb Eroberung gewöhnliches
 Ablass sprich den 50. Psalm.

II. Bitte auch inniglichen vmb solche ge
 nad Verzeihung vnd Barmherzigkeit bey
 Gott für deine Mitnecht / so wol im Fegfe
 wer / als die noch in dieser Welt seynd / das
 sie erlediget werden / diese zunemen / vnd be
 ständig verbleiben: auch für alle Unglaubi
 gen / Ketzer / Sünder / deren Heyl Gott so
 ernstlich begehrt / das sie sich bekehren vnd
 leben / auff folgende erste Weis im zwayten
 Theyl / vnd sprich darauff das Gebett des
 H. Kaverij (welches oben im 1. Theyl am 15.
 cap. S. 1. zu finden) Ewiger Gott Schöpffer aller
 Ding / 2c.

III. Lade (wie im dritten Theyl folgender
 Weis) dein Hh. Patronen / vnd alle Heyli

gen / daß sie mit dir Gott für solche vnd
 Wohlthaten dancksagen.

I v. Allhie soltu nach gelegenheit / wochentlicher Recollection wird vorgelassen werden ca. 6. S. 2. drey vornehmte Stellen / oder wenn sie zuvor gestellt seyn / nach den dreyen Wegen der Vollkommenheit neuern / nemlich oder einen dir schädlichen Mangel zu bessern / oder böse Neigung außzureutten: oder eine Tugend tiefer zu pflanzen: oder ein Ordinarywerck besser zu verrichten / darzu dan bequämliche Mittel zu suchen / oder andere Bequämlichkeiten zu gebrauchen seynd.

v. Es gehört auch hiehero ein gute offere frischte gedächtnuß / der in diesem Sacrament offte empfangener genad / zu würdiger Dancksagung Gott dem Allmächtigen / vnd hitzigem Ernst vorgangenen Erwerbden mit gottseligen Wercken zu vergessendarneben ein Erfrischung vorgestellter Vorsatz / daß solche ins Werck gesetzt werden neben geschwinder / ernstlicher vnd beständiger

zur Besserung des Lebens. Darzu soll man
 sich des Tags vber oft ermuntern / vnd in-
 deneck seyn / was Joh. 5. geschrieben stehet:
 Ich du bist gesund worden / sündige fort nit mehr /
 vnd dir nicht etwas ärgers widerfahr. Vnd was
 Baruch sagt am 4. Wie ihr vormals gesinnet
 gewesen von Gott abzutreten: also sollt ihr jetzt
 einmal mehr Fleiß anwenden wider zu ihm zu keh-
 ren / vnd ihn zu suchen. Vnd Jerem. 13. Gebt dem
 Herrn ewerm Gott die Ehr / ehe es finster werd.

¶ 17. Ein längere Weiß gottselige Anmus-
 tungen der Reu / Danckbahrkeit / re.
 nach der Beicht zu erwecken / welche /
 dem ersten Theil nach / vor der Beicht
 auch kann gebraucht werden.

Thet. O Jesu Gott meines Herzens /
 vnendlich barmherzig / vnd langmü-
 sig / vnendlich lieblich vnd holdtseelig / wie
 du mich / sampt dem Vatter / vnd h. Geist
 in dem vnermessene Reichthumb der Barm-
 hertigkeit / Langmütigkeit / Gütigkeit vnd
 Lieb über mich / vnder andern deinen Auser-
 wählten / da ich doch hergegen so oft bin vn-
 danckbar gewesen / du aber hast mit Petro
 mich gnädig angesehen / mich vnwürdigen /